

Der frühere Lakers-Stürmer Patrick Berchtold ist in Beruf und Freizeit oft auf dem Zürichsee unterwegs

# Neue Erdgasleitung gegen Engpässe

**Patrick Berchtold leitet die spektakulärste Baustelle auf dem Zürichsee. Bis im Mai verlegt er im Auftrag von Erdgas Obersee-Linth Transport eine sechs Kilometer lange Gasleitung zwischen Feldbach und Altendorf.**

Die kräftige Bise hat den See aufgewühlt, auf dem Weg nach Feldbach hat der Weidling Wind und Wellen gegen sich. Das Wasser, das über den Bug spritzt, gefriert im Nu. Hans Schürch sitzt am Motor, seine Jacke besteht aus Faserpelz und Neopren. Auch sein Begleiter hat sich warm angezogen: Russenmütze mit Pelz, Windjacke mit mehreren Pullovern darunter und eine dicke Arbeitshose. Normalerweise verkehrt Patrick Berchtold bei diesem Wetter nicht auf dem See. «Zum Fischen fahre ich bei Minusgraden nicht raus», sagt er. Doch heute ist er nicht auf Seeforellen aus: Als Bauleiter lässt er sich vom Polier Schürch zum Baufluss

fahren, das zwischen Feldbach und Lützelau verankert ist.

## Röhre mit Schwimmern

Gegenwärtig sind keine Arbeiter auf dem Floss, zum Schweissen fehlt der Nachschub von der anderen Seeseite. Im Pfäffiker Unterdorf, auf einer Wiese hinter dem Restaurant «Schiff», werden die Rohre für die Verlegung im See bereitgemacht. Sie haben einen Innendurchmesser von 25 Zentimetern und bestehen aus Stahl (1 Zentimeter), Polyethylen (0,2 Zentimeter) und Faserzementmörtel (1 Zentimeter). Die Stahlrohre werden zu 288 Meter langen Einheiten zusammenschweisst und mit Schwimmern versehen. Zwei Weidlinge schleppen sie jeweils zum Baufluss, wo sie an die bereits verlegte Leitung gefügt und versenkt werden.

Zweck dieses Bauwerkes ist es, mehr Erdgas in die March und den Kanton Glarus zu bringen. Bereits ist es in dieser Region zu Engpässen gekommen: Als es vor zehn Tagen mi-



Patrick Berchtold beim Baufluss zwischen Feldbach und Lützelau – wegen Eis und Kälte wird momentan nicht gebaut.

Fotos: Martin Mühlegg

nus 15 Grad kalt war und die Schulen in der Linthebene und im Kanton Glarus nach den Skiferien wieder aufgeheizt werden mussten, kam in der Gemeinde Glarus kein Gas mehr an. Die neue Seeleitung schafft dem Abhilfe, indem sie den Energieträger aus einer Leitung von Erdgas Zürich Transport mit 5 bar ans linke Seeufer ins Netz von Erdgas Obersee-Linth Transport fördert. Von dort aus gelangt das Erdgas in die March und den Kanton Glarus.

## Betondeckel

Bei der Planung und dem Bau achtet Berchtold auf Sicherheit und Natur: Bis zu einer Tiefe von zehn Metern wird die Leitung von Baggern einen Meter tief in den Seegrund gelegt. Weiter unten wird sie durch ihr Gewicht von 90 Kilogramm pro Rohrmeter innert Kürze im Sediment versinken. Berchtold: «Beim See-

damm-Durchstich beim Dreiländerstein werden wir die Leitung auf einer Länge von 700 Metern mit einem Betondeckel versehen.» So würden die Röhre geschützt sein vor den Schaufeln, die jeweils die Schiffahrtsrinnen ausbaggern.

Berchtold, der 2006 als Flügelstürmer mit den Lakers das Playoff-Halbfinale erreichte, gefällt seine Aufgabe als Projektleiter bei der Oehrli Engineering AG in Rapperswil-Jona: «Es macht Spass, wir haben ein gutes Team, und ich habe einen interessanten und verantwortungsvollen Job.» Mit dem Eishockey ist er in Verbindung geblieben: Im 2.-Liga-Team spielt er unter anderem mit der Lakers-Legende Markus Bütler zusammen.

Martin Mühlegg

www.oehrli-ag.ch



Im Pfäffiker Unterdorf werden die Rohre zusammenschweisst.